

ISENTHALER JUGEND

Eine Erfolgsgeschichte



Chilbiausstellung Isenthal 2023

1992

Zeltlager Langenboden

«Im Januar kamen wir nach langer Pause, seit der Chilbi, wieder zusammen», so liest man im Januarprotokoll 1992. Zu spät? «Nach unserem Grosserfolg entschlossen wir uns, wieder ein Lager zu organisieren. Den Lagerort wollten wir auswärts suchen, doch leider ist es nun viel zu spät. So gehen wir wieder ins Grosse, genauer zum Langenboden. Geld ist dieses Jahr genügend vorhanden, darum starten wir keine Geldaktion, ausser beim Frühlingskonzert Musikgesellschaft, das jetzt bereits Tradition ist.» Und erfreulich, 36 Teilnehmende machen begeistert mit. Es ist nie zu spät!

Lagerlied

Erstmals wird ein Lagerhit gedichtet und gesungen, zur trendigen Melodie «Life is life» von Opus.

Superzeit ... nänä, nänä-na... life is life.
Ändlich isch wider Lagerzeit, dass isch ä risä Hit.
D'Chuchi ziaht is alli a, drum chämed miär ä jedes Jahr.
D'Spannig isch immer riisä-gross, was äs guäts z'ässä git!
Drum säget miär, chämm'd alli mit, äs isch immer ... ä Superzeit!
Superzeit ... nänä, nänäna Eifach guät ... nänä, nänäna ... eifach fäzig ... nänä, nänäna ... so richtig fätzig.

Sind so vil verliäbt, dass hend miär doch gmerkt, denn im Lager verliäbt z'si, dass isch so modern
D'Leiter sind ai einisch Chind gsi, drum säged sie: das isch isch doch glich

Jetzt hets gfunkt na na... Ändlich gfunkt na na... jetzt het's gfunkt na na...
Ändlich gfunkt na na... jetzt hets gfunkt.
Jedes Zält isch nu hell, d'Leiter liget im Schweiss
Alli Chind sind am redä, äs isch z'Nacht am Eis.
D'Leiter wend gah schlafä, aber d'Chind machet Mais
Diä Chlinschtä - Leiter briälet scho und riäfed üs:

Jetzt gits Ruäh na na... (3x)
Ändlich Ruäh

Motto

«Medien, Fernsehen» ist das Motto dieses Lagers. Jeden Abend gibt's eine Tagesschau, eine Sendung, die eine Gruppe während des Tages vorbereitet hat.

Mah-Meh

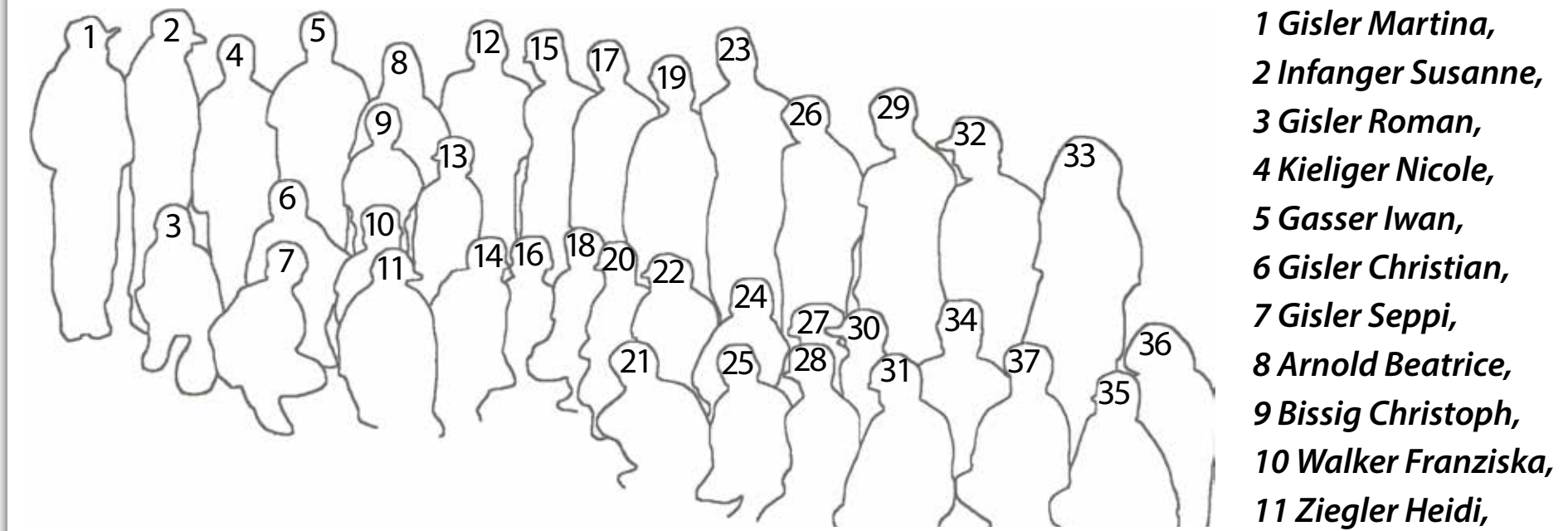
Aus dem Zeitungsbericht vom UW: «Nach einer Erholungspause gab es ein ausgefallenes Nachtessen: «Mah-Meh», eine chinesische Spezialität. Nach einigen Protesten und kritischen Urteilen der Kinder konnten alle überzeugt werden, dass solche Mahlzeiten geniessbar sind». An dieser Stelle ein lautes «Zigi-Zagi» ans Küchenteam.

Spieltag

Am Donnerstag findet im Hüttenboden der traditionelle Spieltag statt ... wie immer mit der anschliessenden Wasserschlacht. Den Nachmittag kann jedes Kind selbst auswählen, von gipsen, weben oder Drahtbäumchen bis zum Herstellen von Schmuck mit Speckstein.



Die komfortable, transportierbare, wiederverwendbare und schnell aufbaubare Wald-Toilette. «Gewässerschutzkonform!»



1 Gisler Martina, 2 Infanger Susanne, 3 Gisler Roman, 4 Kieliger Nicole, 5 Gasser Iwan, 6 Gisler Christian, 7 Gisler Seppi, 8 Arnold Beatrice, 9 Bissig Christoph, 10 Walker Franziska, 11 Ziegler Heidi, 12 Imholz Markus, 13 Bissig Bruno, 14 Bissig Michaela, 15 Bissig Dani, 16 Bissig Peter, 17 Bissig Lea, 18 Gasser Reto, 19 Infanger Heidi, 20 Bissig Sandra, 21 Aschwanden Fabian, 22 Infanger Doris, 23 Arnold Stefan, 24 Gisler Christian, 25 Bissig Wisi, 26 Bissig Helen, 27 Arnold Katrin, 28 Bissig Martin, 29 Infanger Reto, 30 Gasser Irene, 31 Infanger Monika, 32 Imholz Priska, 33 Gisler Andrea, 34 Infanger Gerda, 35 Infanger Bettina, 36 Infanger Madlen, 37 Bissig Gabi



Transport des Lagermaterials



Die Sendung «Traumpaar» mit Lady Di und Prinz Charles



Interview für die Tagesschau



Der Moderator



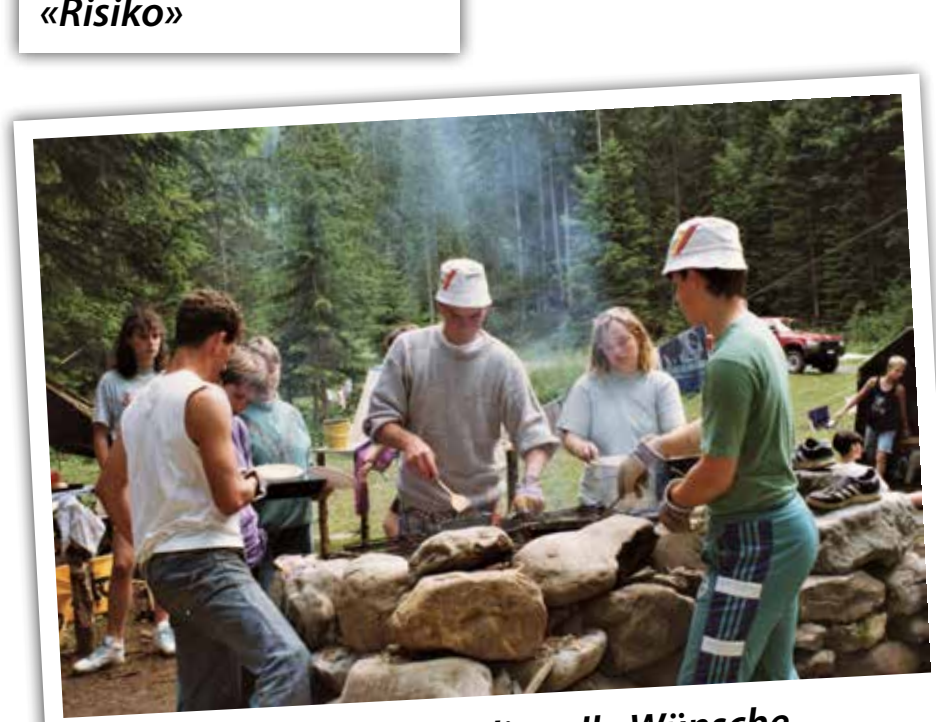
«Traumhochzeit»



«Risiko»



Die Lagerhängebrücke wird eingeweiht. Alle überqueren gut gesichert den reisenden Bach.



Das Küchenteam befriedigt alle Wünsche.



«Mah-Meh» essen verbundenen Augen



Die Teigmacher in Aktion



Keine Angst, hab etwas Geduld!



Etwas Vernünftiges, das man kennt: Eine Pizze!

1993

Zeltlager Brunnital

Im Jahr 1993 geht's ins Brunnital. Zum Lager und zu den Vorbereitungen ist im Protokoll-Ordner der Jugendgruppe leider nichts dokumentiert. Vorhanden ist ein Foto-Ordner mit Gruppenbild der 37 Teilnehmenden. Und eine sauber geführte Schlussabrechnung:

Ausgaben	
J + S Leiterkurs (Reto G. und Markus I.)	254.00
M. Hauger, Lebensmittel Unterschächen	858.00
Coop Altdorf	299.80
Landi Attinghausen	58.50
Metzgerei Planzer	252.00
Käsehandel Gisler Altdorf	58.00
Zentrum Markt Altdorf	26.75
Milch, Butter	190.00
Fotos, Dia-Ordner, Farbfilme	257.70
Versch. Lebensmittel, Gaspatronen	131.35
Fahrbewilligung	80.00
Postauto	181.40
Diesel für Lastwagen	100.00
Helen Bissig (Verschiedenes)	120.00
Total Ausgaben	2867.50
Einnahmen	
Lagerbeitrag Kinder	1780.00
Lagerbeitrag J + S	681.50
Total Einnahmen	2461.50
Total Mehrausgaben	406.00



1 Arnold Katrin, 2 Bissig Gabi, 3 Aschwanden Ramona, 4 Infanger Gerda, 5 Bissig Christoph, 6 Walker Franziska, 7 Bissig Helen, 8 Bissig Michaela, 9 Infanger Bettina, 10 Infanger Madlen, 11 Bissig Bruno, 12 Infanger Doris, 13 Aschwanden Fabian, 14 Arnold Anita, 15 Gasser Thomas, 16 Bissig Martin, 17 Imholz Thomas, 18 Bissig Sandra, 19 Gisler Franziska, 20 Bissig Wisi, 21 Imholz Priska, 22 Gasser Isidor, 23 Bissig Dani, 24 Gisler Roman, 25 Gisler Seppi, 26 Gisler Petra, 27 Gisler Martina, 28 Infanger Reto, 29 Gasser Reto, 30 Gisler Andrea, 31 Gisler Christian, 32 Bissig Peter, 33 Ziegler Therese, 34 Gisler Christian, 35 Aschwanden Adrian, 36 Arnold Stefan, 37 Infanger Armin



Wetterpech! Es regnet fast die ganze Zeit. Trotzdem geht der Aufbau des Lagerplatzes und Sarasanis-Aufenthaltzeltes gut voran. Die gute Laune geht trotzdem nicht verloren.



Schliesslich kommt dann trotzdem noch die Sonne. Alles muss getrocknet werden.



Die Küche benötigt trockenes Holz.



Auch heuer kommt das wiederverwendbare WC zum Einsatz.



Jede Gruppe verwandelt sich in eine neue Identität. Hier beim Tanzen und Performen.



Die Freiheitsstatue am «Amerikanertag»



Dann noch schnell ein Interview mit Michael Jackson



Lagerzeit! Es wird viel gesungen und getanzt.



Am «Schweizer Tag» wird geschwungen.



Sogar der Bundesrat ist eingeladen. Rechts aussen: Bundesrätin Ruth Dreifuss. Das Logo auf den Krawatten: «Stopp FA-18!»



Am Schweizertag gibts Käse-Fondue. Alle essen aus demselben Topf.



«Wir wollen sein, ein einzig Volk von Brüdern!»



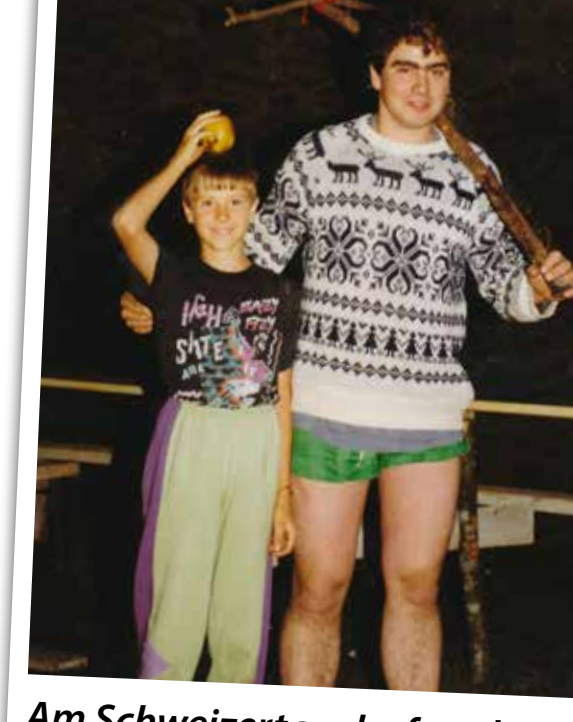
Am Schweizertag darf auch Wilhelm Tell mit seinem Walterli nicht fehlen.



Spiel und Spass gibts jeden Tag.



Der Besuchstag mit Eltern und Freunden.



Am Schweizertag darf auch Wilhelm Tell mit seinem Walterli nicht fehlen.



Spiel und Spass gibts jeden Tag.



Die Ältern machens vor.

Veranstaltungen im Jahr 1992

Januar 1992: Mitgliederversammlung: Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft wird besprochen

06.05.1992: Musikkonzert: Die Jugendgruppe hilft der Musikgesellschaft Isenthal.

Mitte Oktober 1992: Kaffeestube am Kilbissonntag

Sportplatz Gubeli – ein Traum wird wahr

Im Herbst 1984 gelangt die Jugendgruppe an den Gemeinderat. «Es fehlt uns ein Sportplatz!» Nur, wo gibt es in Isenthal in Schulsnähe flache Orte?

In den Jahren 1991 und 1992 wird gebaut: Feuerwehrmagazin, Heimarbeitswerkstatt und oben darauf der Sport- und Spielplatz mit Feuerstelle. Beim Einweihungsfest am 19.09.1992 hilft die Jugendgruppe aktiv mit. Sie darf später den Mehrzweckraum als Sitzungs- und Jugiraum und als Archivdepot benutzen.



Veranstaltungen im Jahr 1993

Z'Morgenbrunch: Zusammen mit Pfarrer Isidor Truttmann und der Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert die Jugendgruppe im Frühjahr nach dem Familiengottesdienst erstmals einen Z'Morgenbrunch in der Turnhalle. Dieser muss grossen Anklang gefunden haben, der Reinerlös für die Lagerkasse beträgt Fr. 720.00 Franken. Der neue Kontostand beträgt am 12.2.1993 somit den stolzen Betrag von Fr. 5354.00.

Kilbi-Kaffeestube: Wiederum verkauft die Jugendgruppe im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen anlässlich der Kilbiausstellung „Kirchenarchiv“

